



STELLUNGNAHME zum Antrag	Vorlage Nr.:	285
CDU/FW-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach	Verantwortlich:	-
Einrichten von öffentlichen Stromtankstellen (Ladesäulen) in Wettersbach		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Ortschaftsrat Wettersbach	02.04.2019	6	X	

Kurzfassung

Die Firma Piston Holding GmbH ist grundsätzlich dafür offen, auf geeigneten Parkplätzen ihrer Märkte Ladestationen für e-Mobile zu installieren/betreiben.
In Karlsbad-Langensteinbach haben sie seit 2016 eine Ladestation in Betrieb, die für zwei E-Mobile (Kfz) ausgelegt ist.

Für ihren Markt in Palmbach ist dies mit Blick auf die ohnehin knapp bemessenen Parkplätze allerdings leider keine Option.
Sie können keine/n Parkmöglichkeit/en für eine Ladesstelle „opfern“. Hier schlägt das Interesse allerKunden, einen Parkplatz zu finden, das Interesse einzelner E-Mobil-Nutzer auf eine Lademöglichkeit.

Für den neu geplanten Lebensmittelmarkt hat der potentielle Investor bereits signalisiert, dass eine Stromladesäule in die weitergehende Planung aufgenommen wird.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)	
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>				
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: <input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu				
IQ-relevant	x	Nein		Ja Korridor Thema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)		Nein	x	Ja durchgeführt am 02.04.2019
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften		Nein		Ja abgestimmt mit

Nachfolgend sind Informationen der Stadtwerke Karlsruhe bezüglich der Anfrage zum Aufbau von Ladesäulen in Wettersbach/Palmbach aufgeführt:

- Die Stadt Karlsruhe arbeitet aktuell einen Mobilitätsplan aus, mit dem der zukünftige Individualverkehr, aber auch die Platzierung von Ladesäulen gesteuert werden soll. Standortvorschläge für Ladesäulen werden daher unter dem Gesichtspunkt der Kompatibilität mit diesem Mobilitätsplan betrachtet. Vorschläge für neue Ladesäulen sind daher an das Stadtplanungsamt in Karlsruhe zu senden.
- Für einen Ladesäulenanschluss ist eine genaue Standortanalyse notwendig, bei der Abschließend die verschiedenen Ämter der Stadt ihr Einverständnis geben müssen (TBA, GBA, StaPl, OA).
- Unter anderem ist zu beachten: die Attraktivität des Standortes für die Nutzer während des Ladevorgangs, die vorhandene Parkraumsituation, die Attraktivität für eine kurze Verweildauer und Sicherstellung einer hohen Frequenz sowie die freie Netzanschlussleistung am Standort.

Derzeit liegen bei den Stadtwerken keine Anfragen zum Aufbau von Stromtankstellen von bei Ihnen im Ort oder bei ansässigen Unternehmen vor.

Die SWK bietet Kunden Produkte- und Dienstleistungen für die Installation und den Betrieb (Abrechnung / Laststeuerung) auch im öffentlichen Bereich an. Zudem können Kunden im Rahmen einer Dienstleistung geeignete Landes / Bundesförderprogramme aufgezeigt werden.

Bezüglich der Anfragen zu den Voraussetzungen für private DC Ladesäulen kommt es stark darauf an, welche „Ladegeschwindigkeit“ gewünscht wird. Theoretisch sind hier auch Pufferspeicher (Batterien) möglich, die die fehlende Kapazität des Anschlusses wettmachen können.

Grundsätzlich ist es ratsam, bei geplanten Baumaßnahmen bereits netztechnische Vorbereitungen für eine künftige Ladeinfrastruktur umzusetzen, auch wenn aktuell vorrangig AC Lademöglichkeiten in Überlegung sind. Dies sollte daher im Rahmen des Antrags für den Netzanschluss geklärt und beantragt werden.

Für Ihr Verständnis ist noch zu erwähnen, dass das Vertriebsprodukt der SWK auf eine Refinanzierung durch den Kunden ausgelegt ist. Eine kostenfreie Installation (für Kunden) von Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum ist aus wirtschaftlicher Sicht nicht vertretbar.

Es ist geplant, dass in der Sitzung ein/e Vertreter/in der Stadtwerke teilnimmt, der/die dann für alle weiteren Fragen zur Verfügung steht.